

BUNDESKUNSTHALLE



KulturAmbulanz   
Gesundheit.Bildung.Kultur.

# TOUCHDOWN

**Begleitprogramm zur Ausstellung mit und  
über Menschen mit Down-Syndrom**

14. Mai - 27. August 2017, Mi - So 11.00 - 18.00 Uhr, Galerie im Park

KulturAmbulanz, Züricher Str. 40, 28325 Bremen, Tel. 0421 - 408 1757

TOUCHDOWN ist eine Ausstellung der Kunst- und Ausstellungshalle  
der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, in Kooperation mit dem  
Forschungsprojekt TOUCHDOWN 21: [www.touchdown21.info](http://www.touchdown21.info)

TOUCHDOWN  
21  
TOUCHDOWN

# TOUCHDOWN

**Eine Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom**

14. Mai 2017 bis 13. August 2017, Galerie im Park

In der Ausstellung TOUCHDOWN geht es um das Down-Syndrom.

Sie zeigt Spuren von Menschen mit Down-Syndrom.

In der Kunst.

In der Wissenschaft.

In Filmen und im Theater.

In der Gesellschaft.

In verschiedenen Zeiten.

Und in verschiedenen Ländern.

Sie erzählt, wie Menschen mit Down-Syndrom leben.

Wie sie früher gelebt haben.

Und wie sie in Zukunft leben möchten.

Die Ausstellung wird von Menschen mit und ohne Down-Syndrom zusammen gemacht.

Sie erarbeiten und zeigen die Inhalte als Team.

Und sie sprechen mit Menschen über die Ausstellung.

Zum Beispiel bei Führungen.

Die Ausstellungen will Fragen stellen.

Über Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

Über Vielfalt.

Und wie Menschen mit und ohne Behinderung zusammen ein gutes Leben haben.

Intendant: Rein Wolfs; Kaufmännischer Geschäftsführer: Bernhard Spies;

Ausstellungsleiterin: Henriette Pleiger; Kuratoren: Katja de Bragança,

Heinz Greuling, Rikola-Gunnar Lüttgenau; Beirat: Julia Bertmann, Anne Leichtfuß,

Prof. Dr. Dr. Heinz Schott

TOUCHDOWN ist eine Ausstellung der Bundeskunsthalle, Bonn, in Kooperation mit dem Forschungs-Projekt TOUCHDOWN 21. [www.touchdown21.info](http://www.touchdown21.info) und der KulturAmbulanz Bremen

**BUNDESKUNSTHALLE**



TOUCH  
DOWN  
21  
TOUCHDOWN

### **Sehr geehrte Damen und Herren,**

es gibt ein Begleit-Programm zur Ausstellung TOUCHDOWN.  
Als Begleit-Programm gibt es Vorträgen, Lesungen, Kunst-Ateliers,  
Tanz-Vorführungen, Gespräche und Führungen.  
Auch beim Begleit-Programm geht es um das Down-Syndrom.  
Aber nicht nur.  
Es geht auch um andere Themen, die mit dem Down-Syndrom zu tun haben.  
Und es geht um Kunst.

Die TOUCHDOWN-Ausstellung ist partizipativ geplant worden.  
Das heißt: Menschen mit und ohne Down-Syndrom haben sie zusammen  
gemacht.  
Das ist auch bei manchen Veranstaltungen im Begleit-Programm so.  
Menschen mit und ohne Down-Syndrom haben sie zusammen erarbeitet.

Während der TOUCHDOWN-Ausstellung gibt es Führungen.  
Menschen mit und ohne Down-Syndrom machen die Führungen zusammen.  
Sie arbeiten im Tandem.

Viele Menschen und Gruppen aus Bremen arbeiten am Begleit-Programm mit.  
Es gibt viele Angebote.  
Auch Angebote, die barriere-frei sind.  
Zum Beispiel: Führungen, Lesungen, Gespräche mit Zeit-Zeugen und Vorträge  
in klarer Sprache.

Wir laden Sie herzlich zum Besuch der Ausstellung und der Veranstaltungen ein.

Achim Tischer  
*Leiter KulturAmbulanz*

Rein Wolfs  
*Intendant Bundeskunsthalle, Bonn*

Dr. Bernhard Spies  
*Kaufmännischer Geschäftsführer  
Bundeskunsthalle, Bonn*

Dr. Katja de Bragança  
*Forschungsprojekt TOUCHDOWN 21*

# Eröffnung

---

## Ausstellungs-Eröffnung

So 14.05.2017 | 15.00 Uhr

Haus im Park/Galerie im Park, Züricher Str. 40

Eintritt frei

KulturAmbulanz, Forschungsprojekt TOUCHDOWN 21, Bundeskunsthalle, Bonn

## Gruß-Worte

Dr. Carsten Sieling, *Präsident des Senats, Bürgermeister der Stadt Bremen, Kultursenator*

Jutta Dervedde, *Medizinische Geschäftsführerin der Gesundheit Nord*

## Einführung

Andrea Halder, *Forschungs-Projekt TOUCHDOWN 21*

Dr. Bernhard Spies, *Kaufmännischer Geschäfts-Führer der Bundeskunsthalle, Bonn*

Achim Tischer, *Leiter der KulturAmbulanz*

## Musik

SPUNXX. Normal Anders. Leitung: Moritz Zopf

Mit: Bina Denk, *Lead Vocals*, Carina Otto, *Lead Vocals*, Michael Krol, *E-Gitarre*, Christoph Landgraf, *E-Bass*, Oskar Spatz, *Schlagzeug*, René Koschel, *Percussion, Gesang*, Adrian Wenzel, *Klavier, Gesang, Rap*, Tim Gabler, *Percussion*, Moritz Zopf, *Klavier, Flöte*



SPUNXX

# Führungen

---

## Führungen

Galerie im Park, Züricher Str. 40

### KulturAmbulanz

#### So 21.05.2017 | 15.00 Uhr

Öffentliche Führung zum internationaler Museums-Tag mit Anke Steinmetz  
Eintritt frei

#### Sa 10.06.2017 | 19.08.2017 | 15.00 Uhr

TOUCHDOWN Spezial: Der Blick durchs Mikroskop – den Chromosomen  
auf der Spur

Die Human-Genetikerin Dr. Stephanie Spranger zeigt in der Ausstellung  
TOUCHDOWN ihre Arbeit im Labor der Praxis der Human-Genetik. Und sie  
beantwortet die Fragen der Besucher und Besucherinnen.

Kostenbeitrag: 5,-/2,50 € inkl. Eintritt

#### So 30.07.2017 | 11.30 Uhr

Führung in Gebärdensprache mit der Gebärdens-Dolmetscherin Julia Schultz und  
Anke Steinmetz. Dauer: ca. 90 Minuten

Kostenbeitrag: 5,-/2,50 € inkl. Eintritt

#### So 13.08.2017 | 11.30 Uhr

Touchdown Spezial: Öffentliche Themen-Führung *Die ärztliche Sicht*

Mit Dr. Burkhard Mehl, ehemaliger Leiter des Sozial-Pädiatrischen Instituts am  
Kinder-Zentrum.

Dr. Burkhard Mehl spricht darüber: Wie sieht er als Arzt Menschen mit Down-  
Syndrom? Wie haben Ärzte früher auf Menschen mit Down-Syndrom geschaut? Wie  
hat es sich verändert?

Kostenbeitrag: 5,-/2,50 € inkl. Eintritt

# Führungen

---

## Öffentliche Tandem-Führungen

Die Führungen finden mit jeweils einem Kultur-Vermittler mit und ohne Down-Syndrom statt.

5,-/2,50 € zzgl. Eintritt, Anmeldung empfohlen

So 28.05. | 15.00 Uhr

So 04.06. (Pfingsten) | 15.00 Uhr

So 11.06. | 15.00 Uhr

So 18.06. | 15.00 Uhr

So 25.06. | 15.00 Uhr

So 02.07. | 15.00 Uhr

So 16.07. | 15.00 Uhr

So 23.07. | 15.00 Uhr

So 30.07. | 11.30 Uhr

So 06.08. | 15.00 Uhr

So 27.08. | 15.00 Uhr

## Führungen für angemeldete Gruppen und Schulklassen

Gruppenführung mit Tandempartner (ca. 90 Min.)  
bis zu 25 Personen, 85,- € inkl. Eintritt

Gruppenführung ohne Tandempartner (ca. 60 min)  
bis zu 25 Personen, 50,- € inkl. Eintritt

## Auskunft und Anmeldung

KulturAmbulanz  
Tel. 0421 - 408 1757  
info@kulturambulanz.de  
Mo - Do 9.00 - 15.00 Uhr

Redaktion: Achim Tischer,  
*KulturAmbulanz*  
Texte in klarer Sprache:  
Anne Leichtfuß,  
*Forschungsprojekt*  
*TOUCHDOWN 21*

### **Inklusives Offenes Atelier für Erwachsene**

Mi 17.05.2017 | 15.00 – 18.00 Uhr

Atelier im Freizeittreff Stiftung Friedehorst/ Lesum (Haus 59),  
Rotdornallee 645, 28717 Bremen

Eintritt frei

Diakonisches Werk Bremen

### **Inklusives Offenes Atelier für Kinder und Jugendliche**

Fr 19.05.2017 | 15.00 – 19.00 Uhr

Atelier „GuckMal“ im Jugendhaus Tenever,  
Koblenzer Str. 5, 28325 Bremen

Eintritt frei

Diakonisches Werk Bremen,  
St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Verschiedene Menschen können sich in einer Kunst-Werkstatt treffen.

Sie arbeiten zusammen.

Sie malen, sie machen Töne, sie spielen, sie basteln – oder sie machen gar nichts.

So können unterschiedliche Menschen zusammen-kommen.

Sie sind dann eine Gruppe.

Sie sind durch das gemeinsame Arbeiten verbunden.

Alle Menschen können dabei mit-machen.

Alle Menschen sind unterschiedlich.

Alle Menschen haben andere Eigenschaften und Besonderheiten.

Wenn alle Menschen zusammen in der Gruppe arbeiten, lernen sie sich kennen.

So merken sie: Alle Menschen sind unterschiedlich.

Aber alle Menschen sind gleich viel wert.

Darum laden wir Sie ein.

Arbeiten Sie mit im Atelier.

Die Angebote sind für Menschen mit und ohne Down-Syndrom.

Und für Menschen mit anderen Behinderungen.

Alle Menschen können mit-machen.

Wenn Sie kommen, bekommen sie ein Willkommens-Angebot.

## Anders Sehen – Anders sein: Lange Nacht der Bremer Museen 2017

Sa 20.05.2017 | 18.00 – 1.00 Uhr

Eintritt: 12,- €/Family 24,- € (Erm. Abo-Card Weser-Kurier: 9,- €/Family 18,- €)

Die Karten berechtigen zur kostenlosen Fahrt auf allen regulären Linien der ÖPNV. Zwischen Kunsthalle und Krankenhaus-Museum besteht außerdem ein direkter halbstündiger Shuttleverkehr. Infos & VVK: Veranstaltungsbüro

Krankenhaus-Museum/Galerie im Park/Haus im Park  
KulturAmbulanz

Es gibt eine Lange Museums-Nacht.

Die Ausstellungen und Veranstaltungen der Langen Museums-Nacht sind eine Einladung.

Sie laden dazu ein, die Dinge zwischen Himmel und Erde noch einmal anders zu sehen.

Dafür arbeitet die KulturAmbulanz mit dem Stadt-Führer „Bremen Barrierefrei“ zusammen.

Und mit dem Forschungs-Projekt Touchdown 21.

Viele Menschen arbeiten dabei mit.

Es sind Menschen mit und ohne Behinderung.

So bekommt man einen anderen Blick auf die Frage:

Was bedeutet Anders-Sein?

Das können Sie bei der Langen Museums-Nacht mit neuen Augen sehen.

### Ab 18.00 Uhr

Stündlich Führungen durch TOUCHDOWN und die Psychiatrie-Ausstellung „Vom Narrenkäfig zur Nervenklinik“ & Zeitzeugen der NS-Psychiatrie im Gespräch, zum Teil in klarer Sprache.

### 18.00 Uhr, 20.00 Uhr, 22.00 Uhr

Kurzlesungen mit Autorinnen und Autoren der Schreibwerkstatt des Vereins „Es geht los e.V.“ in der Ausstellung TOUCHDOWN.

**Moderation:** Monika B. Beyer

### 19.00 Uhr, 21.00 Uhr

Tanz-Vorführung mit TanzBar Bremen: Bonnie & Clyde  
Liebe ohne Regeln: Gemeinsam gegen den Rest der Welt!

2 Personen tanzen zusammen.

In dem Tanz geht es um Anziehung, um Sehnsucht und die unmögliche Verbindung von Gegensätzen.

Der Tanz ehrt den Kampf von Liebenden.

Choreografie: Günther Grollitsch Tanz: Corinna Mindt und Oskar Spatz



Kunsthalle ↔ Krankenhaus-Museum



### 22.00 Uhr

Konzert SPUNXX: Normal Anders.

Die Band besteht aus jungen Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen, engagierten Betreuern und Musikern. Spaß am Musik-Machen mit lauten und leisen Tönen auf Klavier, Akkordeon, Gitarre, Bass und Percussion ist Trumpf.



Tanzbar Bremen:  
Bonnie & Clyde  
mit Oskar Spatz  
und Corinna Mindt.  
Foto: Daniela Buchholz

# Programm

---

## Gedenk-Tag

Di 30.5.2017 16.00

Mahnmal IRRSTERN im Park des Klinikums Bremen-Ost

Züricher Str. 40

Eintritt frei

KulturAmbulanz, Gedenkkreis am Krankenhaus-Museum

## Gedenk-Tag für die Opfer der NS-Psychiatrie und Gesundheits-Politik in Bremen

**Begrüßung:** Judith Borsch, *Direktorin Klinikum Bremen-Ost*

**Einführung:** Prof. Dr. Uwe Gonther, *Ärztlicher Direktor Ameos Klinikum Dr. Heines*  
und Friedrich Buhlrich, *Angehöriger, Gedenkkreis*

Auch Bremer Bürgerinnen und Bürger wurden im Nationalsozialismus Opfer von Medizin-Verbrechen.

Wir wollen an die Opfer der Verbrechen erinnern.

Es waren hunderte Männer und Frauen.

Sie wurden im Krankenhaus St. Jürgen-Straße zwangsweise sterilisiert.

Das heißt: Einige von ihnen wurden operiert, ohne dass sie es wollten.

Nach der Operation konnten sie keine Kinder mehr bekommen.

Und andere von ihnen wurden ermordet.

Das frühere Sanatorium Dr. Benning in Oberneuland war auch Teil von diesen Medizin-Verbrechen.

Heute heißt das Krankenhaus Ameos Klinikum.

Auch darüber wollen wir sprechen.



Mahnmal IRRSTERN im Park  
des Klinikums Bremen Ost, 2000

## Vortrag

Mi 14.06.2017 | 19.00 Uhr

Haus im Park

Züricher Str. 40

Eintritt 8,-/5,- €

KulturAmbulanz

## Was wir von Menschen mit Trisomie 21 lernen können

**Referent:** Prof. Dr. André Frank Zimpel, *Erziehungswissenschaftler, Universität Hamburg*

Menschen mit Down-Syndrom lernen anders als Menschen ohne Down-Syndrom. Sie brauchen eine andere Form, damit sie Dinge gut lernen können. Zum Beispiel Buchstaben, Gebärden oder Zeichen aus der Mathematik.

Diese Informationen darüber, wie Menschen mit Down-Syndrom lernen, sind noch neu. Lehrer und Lehrerinnen in den Schulen wissen noch nicht viel darüber. Darum ist das Lernen in den Förder-Schulen noch nicht so, dass es für Menschen mit Down-Syndrom gut funktioniert. Das muss in Zukunft verändert werden. Dann können Menschen mit Down-Syndrom besser lernen. Und dann können mehr Menschen mit Down-Syndrom einen Schul-Abschluss machen. Und sie können auch an die Uni gehen.

André Zimpel hat eine Studie gemacht.

Er hat untersucht: Wie lernen Menschen mit Down-Syndrom?

Wie funktioniert ihr Gehirn?

Und: An welchen Stellen funktioniert ihr Gehirn anders als das von Menschen ohne Down-Syndrom?

Er erzählt bei diesem Vortrag: Was hat er dabei heraus-gefunden.

Und: Wie geht es jetzt weiter?

## Künstlergespräch

So 18.06.2017 | 11.30 Uhr

Galerie im Park, Züricher Str. 40

Eintritt: 5,-/2,50 €

## Kulturambulanz

### Gespräch mit dem Künstler Markus Keuler

Markus Keuler ist Künstler.

Er ist Bild-Hauer.

Das heißt: Er macht Statuen.

Was denkt Markus Keuler über seine Kunst?

Er findet: Sie ist ein dauerndes Aufräumen im Durcheinander.

Er macht Holz-Figuren.

Seine Figuren sind besonders.

Sie sind einfach.

Manchmal sehen sie so aus als wären sie noch nicht fertig.

Aber sie haben eine große Kraft.

Sie sind Kunst.

2 Figuren von Markus Keuler kann man auch in der Ausstellung TOUCHDOWN sehen.



Markus Keuler, *Etepetete* 2016  
(Ausschnitt)

## Themen-Abend

Mi 21.6.2017 17.00

Haus im Park

Eintritt frei; Zertifizierung der ÄKB mit drei Punkten.

Ärztekammer Bremen, KulturAmbulanz

### **Pränatal-Diagnostik – Vision, Illusion, Selektion?**

#### **Pränatal-Diagnostik – Was ist das?**

Es ist ein anderes Wort für vorgeburtliche Untersuchung.

Das heißt: Man kann etwas über ein Ungeborenes herausfinden.

Bevor es zur Welt kommt.

Man untersucht es noch im Bauch von der Mutter.

Zum Thema Pränatal-Diagnostik gibt es viele Fragen.

Es sind Fragen an alle Menschen.

Zum Beispiel diese Fragen:

Glauben schwangere Frauen, sie müssen Pränatal-Diagnostik machen?

Was ist mit Menschen mit Down-Syndrom?

Haben sie ein Lebens-Recht?

Was erwarten Menschen von der Pränatal-Diagnostik?

Zuerst gibt es einen Vortrag.

Danach diskutieren alle zusammen über Pränatal-Diagnostik.

Alle können ihre Meinung zu diesem Thema sagen.

**Referent:** Dr. Michael Wunder, *Leiter Beratungszentrum Stiftung Alstertal Hamburg, ehem. Mitglied des deutschen Ethikrates*

**Moderation:** Beate Hoffmann, *Journalistin*

**Gesprächs-Gäste:** Joachim Steinbrück, *Landes-Behinderten-Beauftragter*, Dr. Armin Neumann, *Pränatal-Mediziner*, Gabriele Frech, *Cara, Beratungs-Stelle zu Schwangerschaft und Pränatal-Diagnostik*, Bernhard Memering, *Ethik-Komitee Klinikum Bremen-Ost, Gedenk-Kreis*, Heiner Holthusen, *der ein Down-Syndrom hat*

Vor der Veranstaltung kann man eine Führung mit mit Dr. Burkhard Mehl machen.

Eine Führung durch die TOUCHDOWN-Ausstellung.

Sie fängt um 16:00 Uhr an.

Thema: Die ärztliche Sicht

## Zeitzeugengespräch

Mi 14.06.2017 | 15.00 Uhr

Galerie im Park

Eintritt: 5,-/2,50 €

**Teilnehmer:** Friedrich Buhlrich, *Gedenkkreis am Krankenhaus-Museum*  
Jutta Liebetruth, *AK Down-Syndrom e.V.*

**Moderation:** Achim Tischer

## Zeitzeugengespräch

Mi 19.07.2017 | 15.00 Uhr

Galerie im Park

Eintritt: 5,-/2,50 €

**Teilnehmer:** Hans-Walter Küchelmann, *Gedenkkreis am Krankenhaus-Museum*  
Judith Hennemann, *Verein 21 hoch drei Bremen*

**Moderation:** Achim Tischer

In der Zeit des Nationalsozialismus wurden in Deutschland sehr viele Menschen ermordet.

Auch tausende kranke und behinderte Menschen.

Auch Menschen aus Bremen.

Mehr als achthundert Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer aus Bremen wurden umgebracht.

Damals wurde gesagt: Ihr Leben ist nichts wert.

Es wurde gesagt: Sie sind nicht Teil der Gesellschaft.

Zuerst wurden sie ausgeschlossen.

Dann wurden sie ermordet.

In diesem Gespräch unterhalten sich Familien-Mitglieder.

Familien-Mitglieder von Psychiatrie-Patienten.

Menschen, die in der NS-Zeit Geschwister oder ihre Eltern verloren haben.

Und Familien-Mitglieder von Menschen mit Down-Syndrom.

Sie wollen über dieses Themen reden:

Werden Menschen mit Down-Syndrom heute aus der Gesellschaft ausgeschlossen?

# Programm

---

## Vortrag

So 09.07.2017 | 15.00 Uhr

Haus im Park

Eintritt: 5,-/2,50 € (inkl. Ausstellung)

KulturAmbulanz

### Ein Chromosom zu viel?

Eine archäologisch-genetische Spurensuche zu Menschen mit Trisomie 21 im Mittelalter

**Referentin:** Prof. Dr. Uta Halle, *Landesarchäologin Bremen*

Für die TOUCHDOWN-Ausstellung wurden die Knochen von einem sehr alten Skelett untersucht.

Das Skelett ist mehr als 2.500 Jahre alt.

Man wollte herausfinden: Hatte die Frau das Down-Syndrom?

Diese Untersuchung wurde zum 1. Mal gemacht.

Prof. Dr. Uta Halle erklärt: Wie werden solche Untersuchungen gemacht?

Was kann man an alten Knochen herausfinden?

Danach geht sie mit den Besuchern und Besucherinnen in die TOUCHDOWN-Ausstellung.

In den Bereich „Spuren-Suche in der Vergangenheit“.



Links: Skelett von Neresheim  
Grab Nr. 85, Grabschema  
Rechts: Schema des Skeletts  
einer erwachsenen Frau.

## Fachtag

Sa 05.08.2017 | 14.00 – 17.00 Uhr

Haus im Park

Eintritt: 8,-/5,- €

Anmeldung empfohlen

Fortbildungspunkte ÄKB beantragt

KulturAmbulanz, Forschungsprojekt TOUCHDOWN 21, Zentrum für psychosoziale Medizin, Gesundheit Nord

## Ver-störend!?

Auffälliges Verhalten bei behinderten Menschen

Der Fach-Tag ist für verschiedene Menschen.

Zum Beispiel für diese:

- Angehörige von behinderten Menschen, vor allem von Menschen mit Down-Syndrom
- Menschen aus verschiedenen Berufen, zum Beispiel Ärzte und Ärztinnen, Therapeuten und Therapeutinnen, Menschen aus Pflege-Berufen, Menschen aus pädagogischen und sozialen Berufen

Um dieses Thema geht es bei dem Fach-Tag:

- Wie verhalten sich Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung in ihrem Alltag?
- Wie geht ihre Familie damit um?
- Wie gehen Therapeuten und Therapeutinnen damit um?
- Was macht man, wenn Menschen mit Behinderung eine Verhaltens-Störung haben?
- Zum Beispiel aggressives Verhalten.
- Was können die Gründe dafür sein?
- Haben die Gründe mit dem Körper oder mit der Seele zu tun?
- Hat die Person Schmerzen?
- Wie kann man das erkennen?
- Wie können diese Menschen Unterstützung und Hilfe bekommen?

Darum geht es bei dem Fach-Tag.

## Referenten

Dr. Samuel Elstner, *Berlin, Magdeburg*

Muss ich immer erst auffällig werden? – Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung

Dr. Jörg Stockmann, *Bielefeld*

Schmerzen? Wirklich? Und jetzt? – Überlegungen zum Umgang mit Schmerz bei Menschen mit geistiger Behinderung





Foto: Britt Schilling für *Ohrenkuss*,  
[www.brittschilling.de](http://www.brittschilling.de)

# Programm

---

## Fachtag

Sa 12.08.2017 | 9.00 – 17.00 Uhr

Anreise ab 9.00, Beginn: 10.00, Ende: 17.00 Uhr

KulturAmbulanz/Haus im Park, Züricher Str. 40

Kosten: 60,00 € inklusive Mittagessen, Kaffee, Getränken

Nur mit Voranmeldung: [info@kulturambulanz.de](mailto:info@kulturambulanz.de),

Tel. 0421 – 408 1757, Teilnehmerzahl ist begrenzt

KulturAmbulanz, Forschungsprojekt TOUCHDOWN 21

## Mein Seelenleben – Was kann ich tun, damit es mir gut geht?

Der Fachtag richtet sich an erwachsene Menschen mit Down-Syndrom.

**ReferentInnen:** Prof. Dr. Tilman Rohrer, Dr. Katja de Bragança, Anne Leichtfuß, Peter Kurenbach

An diesem Fach-Tag treffen sich erwachsene Menschen mit Down-Syndrom.

Sie sprechen über diese Fragen:

- Was brauche ich, damit es mir gut geht?
- Wie kann ich mich gut um meine Seele kümmern?
- Welche Unterstützung brauche ich dafür?

Sie arbeiten an dem Tag mit Fach-Leuten.

Sie schreiben eigene Texte.

Sie arbeiten mit einem Künstler.

Sie haben Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.



Foto: Svetlana Gasetzki  
für *Ohrenkuss*

## Themenabend

Di 15.08.2017 | 18.30 Uhr

Stadtteilbibliothek Vegesack,

Aumunder Heerweg 87

28757 Bremen

Eintritt frei

Diakonisches Werk Bremen

### **Teilhabechancen in Bremen – laut Postleitzahl und Wohnquartier?**

Menschen mit Behinderungen in Bremer Stadt-Teilen

In Bremen gibt es verschiedene Stadt-Teile.

Die Menschenleben dort unterschiedlich.

Sie verdienen unterschiedlich viel Geld.

Sie gehen in verschiedene Schulen.

Sie leben unterschiedlich lange.

Das ist für alle Menschen in Bremen so.

Aber wie ist das für Menschen mit Behinderung?

Haben sie überall in Bremen dieselben Chancen?

Gibt es in manchen Stadt-Teilen mehr Barrieren als in anderen?

Können alle Menschen mit Behinderung in Bremen gut von einem Ort zum anderen kommen?

Finden alle Menschen mit Behinderung in Bremen eine Arbeit?

Können alle Menschen mit Behinderung in Bremen ihre Freizeit gut verbringen?

Wie ist das in den verschiedenen Stadt-Teilen?

Wie ist das im Bremer Norden?

Das wollen wir uns angucken.

Und wir wollen darüber diskutieren.

Wir wollen darüber sprechen: Was wünschen wir uns?

Was brauchen wir?

Was muss die Stadt Bremen tun?

Und was muss die Politik in Berlin tun?

## Werkstattgespräch

Sa 12.08.2017 | 15.00 Uhr  
Galerie im Park  
5,-/2,50 € inkl. Eintritt

KulturAmbulanz

Autoren und Autorinnen der Schreib-Werkstatt „Es geht los“ stellen in der Ausstellung ihre Arbeit vor.

**Leitung:** Monika B. Beyer

Der Elternverein organisiert Freizeit-Angebote für junge Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Alle Angebote unter: [www.es-geht-los.org](http://www.es-geht-los.org)

## Vortrag

Mi 22.08.2017 | 19.00 Uhr  
Stadtbibliothek Bremen  
Zentralbibliothek, Krimibibliothek,  
Am Wall 201  
Eintritt frei

Stadtbibliothek Bremen, Landeszentrale für politische Bildung, Verein „Erinnern für die Zukunft“

## Sonderwelt „Behindertenanstalt“

Referentin: Dr. Ulrike Winkler, Politik-Wissenschaftlerin und Historikerin, Trier  
Bis vor 50 Jahren lebten die meisten Menschen mit geistiger Behinderung in einer Anstalt oder in einem Heim.

Diese Einrichtungen waren „Sonder-Welten“.

Wie haben Menschen mit Behinderung dort gelebt?

Wie ging es ihnen in den Heimen?

Bekamen sie dort Unterstützung?

Wurden sie dort gefördert?

Warum wurde vielen Menschen mit Behinderung in den Heimen Gewalt angetan?

Warum wurden Versuche mit ihnen gemacht?

Warum wurden sie am Gehirn operiert?

Zuerst gibt es einen Vortrag zu diesem Thema.

Dann können alle über diese Fragen diskutieren.



Sebastian Urbanski *Ohne Titel*  
(Symbol für die Trisomie 21) 2014  
© Atelier/Theater Ramba Zamba, Berlin



## Veranstalter

KulturAmbulanz, Züricher Str. 40, 28325 Bremen  
Telefon: 0421/408-1757, [info@kulturambulanz.de](mailto:info@kulturambulanz.de)  
Die KulturAmbulanz ist eine Einrichtung der Gesundheit Nord

## Öffnungszeiten Krankenhaus-Museum/Galerie im Park

Mi – So 11:00 – 18:00 Uhr, Eintritt: 4,-/2,- €

## Kooperationspartner des Rahmenprogramms TOUCHDOWN

- Verein 21 hoch drei Bremen
- Arbeitskreis Down-Syndrom e.V., Kirchlinteln
- Ärztekammer Bremen
- Bildungswerk des Martinsclubs Bremen
- Diakonisches Werk Bremen
- Erinnern für die Zukunft e.V.
- „Es geht los“ e.V.
- Forschungsprojekt TOUCHDOWN 21, Bonn
- Gedenkkreis am Krankenhaus-Museum
- LAG der Werkstatträte Bremen/Bremerhaven
- Landesbehindertenbeauftragter Bremen
- Landesteilhabebeirat Bremen
- Landesverband der Gehörlosen Bremen e.V.
- Landeszentrale für Politische Bildung Bremen
- Praxis für Humangenetik-Bremen
- Sozialpädiatrisches Institut, Kinderzentrum  
Klinikum Bremen-Mitte
- Stadtbibliothek Bremen
- Zentrum für psychosoziale Medizin, Gesundheit  
Nord

Haltestelle Graubündener Straße Straßenbahnlinie 1  
Haltestelle Buslinie 25  
Haltestelle Buslinie 37  
Züricher Straße  
KulturAmbulanz Klinikum Bremen-Ost  
Haltestelle Poggendorf Buslinien 33, 34  
Osterholzer Landstraße  
Osterholzer Heerstraße

**GESUNDHEIT NORD**  
KLINIKVERBUND BREMEN

**Bremen erleben!**

**eventim**

[facebook.de/KulturAmbulanz](https://facebook.de/KulturAmbulanz)  
[www.kulturambulanz.de](http://www.kulturambulanz.de)